



Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Protokoll zur Regionalkonferenz Kinderschutz in der Region II vom 30.09.2015

Ort: Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Zeit: 14:00 – 15:50 Uhr

Anwesende: laut Anwesenheitsliste, in der Ablage der Kinderschutzkoordinatorin

Protokollführung: Fr. Siems

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Begrüßung durch Frau Siems mit allgemeiner Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Die Datenaktualisierung wird in die Anwesenheitsliste für die nächste Regionalkonferenz Kinderschutz aufgenommen. Als neue Teilnehmer in der R II konnten wir Herrn Werner (stv. Schulleiter der Grundschule Rangsdorf) und Frau Rußmeyer von der Seeschule Rangsdorf begrüßen.

Es erfolgte die Information an alle anwesenden Netzwerkpartner, dass deren Daten aus der Teilnehmerliste in die bestehende Kontaktdatenliste übernommen werden, sofern kein Vermerk der Ablehnung auf der Teilnehmerliste steht. Die neuen Teilnehmer erklärten sich einverstanden. Die überarbeitete Kontaktdatenliste wird nach Aktualisierung den Netzwerkpartnern per Email zugesendet.

2. Vorstellung verschiedener Professionen/Arbeitsbereiche

Pacifico, Frau Bondzio & Frau König stellen sich vor. Sie sind ein kleiner Träger, der aus vielen kleineren Projekten besteht. Angeboten wird systemische Familientherapie.

Es erfolgt ein intensiver Austausch mit der Jugendhilfe – kleine Wohngruppen sind auch dabei, Einzelfallhilfen, aufsuchende Familientherapie.

Beide Damen arbeiten seit 7 Jahren zusammen und sind auch als Familientherapeuten zu Hause im Kontakt mit den Familien. Hier geht es insbesondere um Themen wie auffälliges Verhalten von Kindern, Strukturen in der Familie, Probleme der Eltern, welche Signale (auch falsche) werden ausgesendet, gibt es Missbrauch und/oder Vernachlässigung (hier u.a. Feststellen der Rahmenbedingungen).

Bei betroffenen Jugendlichen werden auch Freunde mit hinzugezogen.

Frau Bondzio und Frau König erklären, dass aus den Kitas und Schulen schnell Meldungen abgegeben werden. Dies wird als gut empfunden und soll auch so beibehalten werden.

Ziel ihrer Arbeit ist es, eine psych. Entlastung für Kinder und Jugendliche zu erhalten. Dem JA wird schnell Rückmeldung gegeben, was angezeigt ist. Darüber hinaus wird auch Erziehungsberatung angeboten.

Anträge können an das JA gestellt werden, dann erfolgt die Prüfung, ob die Maßnahme die Richtige ist. Als zeitliche Begrenzung ist maximal 1 Jahr vorgesehen (26 Sitzungen). Der Vortrag befindet sich im Anhang zum Protokoll.

Nachfragen und Ergänzungen:

Herr Seiler berichtet von seinen Erfahrungen und stellt fest, dass sich „Verfeindete“ schließlich im Laufe der Zeit angefreundet haben.

Die Arbeit erfolgt gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern, den Kinder und den Eltern. Die Stadt Zossen hat gute Erfahrungen gemacht.

Frau Mücke ergänzt, dass die Arbeit mit Pacifico nur auf Antrag vom JA erfolgt. Elterngespräche sollten immer zu zweit geführt werden. Es wird nachgefragt, wie viele Familien derzeit betreut werden? Es sind ca. 10 Familien im Landkreis Teltow-Fläming.

3. Rückmeldung aus der Region

Jugendamt TF

Sachgebiet Jugend- und Familienförderung (51.1)

Frau Siems verliert die nachfolgenden Informationen.

Innerhalb des Sachgebietes gab es eine Strukturänderung, so dass es nun drei Teams in neuer Zusammensetzung gibt.

- Team Frühe Hilfen/Jugend- und Familienförderung, wobei die Frühen Hilfen aktuell noch nicht dort angesiedelt sind, dies wird nach Information der SGL voraussichtlich ab dem kommenden Jahr erfolgen.
- Team Elterngeld, bleibt wie gehabt.
- Team Kindertagesbetreuung; bis voraussichtlich Ende des Jahres ist Bereich Frühe Hilfen hier angesiedelt.

Frau Zabel, Familienförderung, lies mitteilen, dass die Richtlinie Familienförderung weiterhin aktuell ist. Anfragen und Anträge werden gerne von ihr entgegen genommen.

Jugendamt TF – Sachgebiet Familienunterstützende Hilfen (51.2)

Sachgebietsleiterin ist Frau Marion Lindner

03371-608 3500 – Marion.Lindner@teltow-flaeming.de,

Teamverantwortlicher ist Herr Gerd Herpay

03371-608 3351 – Gerd.Herpay@teltow-flaeming.de

Jugendamt TF – Sozialpädagogischer Dienst (SpD)

Jan Burde – 03371-608 3506 – Jan.Burde@teltow-flaeming.de

Katharina Liebsch – 03371-608 3351 – Katharina.Liebsch@teltow-flaeming.de

Heike Köhler – 03371-608 3510 – Heike.Koehler@teltow-flaeming.de

Sophie Rank – 03371-608 3524 – Sophie.Rank@teltow-flaeming.de

Sarah Strobach – 03371-608 3509 – Sarah.Strobach@teltow-flaeming.de

Victoria Taubitz – 03371-608 3521 – Victoria.Taubitz@teltow-flaeming.de

Frau Rank und Frau Taubitz sind in Team II tätig, deren Zuständigkeiten liegen jedoch in Region I, daher nehmen sie an den dortigen Regionalkonferenzen Kinderschutz statt.

JGH

Herr Hüttner hat seine Tätigkeit in diesem Bereich beendet. Diese Stelle wurde inzwischen durch Frau Schnitter besetzt. Somit sind aktuell Frau Niendorf und Frau Schnitter in der JGH tätig.

Sachgebiet Planung, Controlling, Finanzen (51.3)

Der Jugendhilfebericht 2014 ist in Erarbeitung und wird voraussichtlich zu Jahresende 2015 veröffentlicht werden.

Sachgebiet Unterhalt (51.4)

Personalwechsel im Bereich Vormundschaften/Pflegschaften: Nach dem Ausscheiden von Frau Harm hat Herr Hüttner seine Tätigkeit in diesem Bereich aufgenommen.

Das Thema umF wird zunehmend für die Amtsvormünder bedeutsam, daher werden Vorbereitungen getroffen und Schulungen zur Thematik durchgeführt.

Bisher gibt es mit Stand August 2015 in TF 6 umF. Davon ist ein umF in Zuständigkeit des JA TF und der Antrag auf Vormundschaft liegt noch ohne Beschluss beim Familiengericht. Die anderen umF sind in Zuständigkeit anderer Landkreise.

Info der Kinderschutzkoordinatorin

Frau Siems wies nochmals darauf hin, dass die **(neuen) Vereinbarungen nach §8a und §72a SGB VIII** unter Beachtung des BKiSchG noch immer nicht von allen Trägern abgeschlossen wurden.

Die Partner sind gebeten, ihre Träger diesbezüglich anzusprechen und auf einen Abschluss hinzuwirken.

Der **6. Fachtag Kinderschutz** mit dem Thema: **Gewalt – total normal im Jugendalltag?** findet, wie bereits angekündigt, am Freitag, 20.11.2015 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming statt.

Die Einladungen werden im Oktober an alle Netzwerkpartner gehen. Gut wäre es, wenn insbesondere SaS und Lehrer auch Schüler zur Teilnahme mobilisieren könnten.

Internetseite Kinderschutz

Die Internetseite des Netzwerkes Kinderschutz ist überarbeitet. Die neue Struktur ist aufgenommen, wie auch zahlreiche Informationen für Netzwerkpartner und interessierte Bürger.

Frau Siems bittet alle Netzwerkpartner, „Ihre“ Links zu prüfen und ggf. Rückmeldung zu geben, wenn diese aktualisiert werden müssen.

<http://kinderschutz.teltow-flaeming.de/startseite.html>

Arbeitskreis Kinderschutz

Wie bereits Ende 2014 mitgeteilt und am 11.03.2015 angeregt, kann gerne ein Arbeitskreis Kinderschutz etabliert werden. Dieser sollte als landkreisweites Arbeitsgremium aktiv werden.

Die inhaltliche Ausgestaltung soll in gemeinsamer Planung interessierter Partner erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, dass ein Thema über einen begrenzten Zeitraum bearbeitet wird und die Gruppenmitglieder sich entsprechend der Themen verschieden zusammensetzen. Daneben ist es auch möglich, feste Teilnehmer zu bestimmen, die sich mit wechselnden Themen befassen. Zu beratende und bearbeitende Inhalte sollen gemeinsam festgelegt werden.

Vorschläge zur Beteiligung, möglichen Themen und zur gewünschten Arbeitsweise, waren bis zum 30.03.2015 lediglich von zwei Netzwerkpartnern aus ganz TF eingegangen. Frau Siems bittet um Rückmeldung möglicher Interessenten bis zum 02.11.2015 an Frau Becker-Heinrich.

Zusammenarbeit-Polizeiinspektionen - JA

Entgegen der ursprünglichen Planung, hat der neue Amtsleiter vorgeschlagen, dass zunächst JA-intern die bestehende Kooperationsvereinbarung überprüft und aktualisiert werden soll, bevor der Entwurf dann an die Polizei zu deren Prüfung übergeben wird. Geplant ist dies zum Jahresende 2015 hin.

Zusammenarbeit Jobcenter-Jugendamt

Die neue Vereinbarung ist inzwischen von Frau Wehlan und Frau Spiegel unterschrieben und in Kraft.

Kooperationsvereinbarungen/Zusammenarbeit Jugendamt-Schulen

Die neue Kooperationsvereinbarung soll für die öffentlichen Schulen zum 01.10.2015 in Kraft treten. Die Unterlagen sind bereits auf der Netzwerkseite Kinderschutz eingestellt. Die Kooperationsvereinbarung wird eingestellt, sobald beidseitige Unterschriften vorliegen.

Aktualisierung der Zuständigkeiten der Mitarbeiterinnen des Landesamtes für Schulen und Lehrerbildung(LSA) für TF

Grundschulen:

Frau Spikermann (Schulrätin) 03381 39 7494, Frau Knopke (m.d.W.d.A.b.) 03381 39 7448, Frau Schwericke (BSB) 03381 39 7429

Weiterführende allgemeinbildende Schulen:

Fr. Kolkmann (Schulrätin) 03381 39 7476, Fr. Kaffke (BSB) 03381 39 7428

Weitere Rückmeldungen aus der Region:

EFB Zossen

Frau Schönfeld und Frau Annes planen, ab dem 09.11.2015 wieder eine Gruppe für 8 – 10-jährige Kinder zum Thema „Trennung/Scheidung“ anzubieten. Vorgesehen sind 10 Termine, montags von 15.00 – 16.30 Uhr. In geschütztem Rahmen erhalten die Kinder individuelle Unterstützung beim Umgang mit der neuen Lebenssituation. Der Austausch mit Kindern in einer ähnlichen Lebenslage ermöglicht ihnen die Erfahrung, mit dem Erleben der Trennung ihrer Eltern nicht alleine zu sein.

Frau Annes berichtet, dass es im vorigen Jahr eine Gruppe gegeben hat. Wichtig ist, dass beide Elternteile einverstanden sein müssen. Die o.g. neue Gruppe wird aufgrund einer Nachfrage für die Altersgruppe 8-11 Jahre in Zossen angeboten.

Sozialamt

Die Regionalkonferenz Soziales der Region II findet am Mittwoch, 14.10.2015 in der Zeit von 09:00-12:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf statt.

Kassensitz Kinder- und Jugendtherapie

Frau Siems berichtete, dass es eine Zulassung für eine tiefentherapeutische KJP Therapeutin mit halbem Sitz in Rangsdorf geben soll. Dies hätte der Zulassungsausschuss entschieden.

„Ich bin Internet(t) – Misch dich ein“

Programm zur Prävention von Cybermobbing und zur Förderung sozialer und medialer Kompetenzen.

Die Information wurde am 25.09.2015 von Frau Becker-Heinrich an alle Schulen im Landkreis Teltow-Fläming per Email verteilt. Der Flyer hing zur Information aus, weitere Infos über:

Claudia Hoffmann

Tel: 03371 403084 oder Email: loesungswege@web.de

Flüchtlingshilfe-Hotline

Telefon für Koordinierung von Sach- und Zeitspenden: 0800 6646868

Weitere Infos zum Thema unter www.teltow-flaeming.de/asyl

Hierzu wird nachgefragt, wie viele Flüchtlinge es momentan im Landkreis Teltow-Fläming gibt.

Anmerkung: Die Nachfrage bei Frau Witt ergab, dass per 28.09.2015 1.100 Flüchtlinge im Landkreis waren. Diese Zahlen ändern sich täglich.

Netzwerk Gesunde Kinder (NGK)

In der Zeit von 17. Bis 21. November findet im Klubhaus Ludwigsfelde eine Kinder Gesundheitswoche mit Ausstellung der „Riesenküche“ und weiteren interessanten Veranstaltungen statt. Organisatorinnen sind die Koordinatorinnen des NGK und des Lokalen Bündnis für Familie Ludwigsfelde. Plakate und Flyer zur Gesundheitswoche lagen aus. Auf dem Flyer hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, die Veranstaltungen am Samstag, sind am 21.11.2015.

Frau Steffen hat neue Flyer mitgebracht und ausgelegt. Dieser enthält die korrekten Daten. Die Kitas werden über das JA eingeladen.

Mittwoch und Samstag ist ein umfangreiches Programm. Die Kitas können sich auch direkt anmelden.

Am neuen Flyer des Netzwerkes ist eine Antwortkarte dabei. Eltern haben viele Fragen.

4. Organisatorisches

Planung 2016

Fortbildungswünsche für 2016?

- Rechtliche Fragen bei Trennungen, wenn Sorgerecht (noch) nicht geklärt ist
- Interkulturelle Kompetenz
- Förderbedarfe bei Kindern – wie soll damit umgegangen werden?

Vorstellung Professionen 2016 ff?

Frau Siems merkt an, dass keine Wünsche mehr aus 2015 offen sind. Es wird seitens der Teilnehmer festgelegt, dass Wünsche bis spätestens 15.12.2015 an Frau Becker-Heinrich gemeldet werden sollen.

Durchführung Regionalkonferenz 2016

Frau Siems fragt die Teilnehmer nach ihren Wünschen. Es wird festgestellt, dass in den anderen Regionalkonferenzen wesentlich mehr Teilnehmer da sind. Man fragt sich, warum dies hier nicht der Fall ist.

Etlche Informationen können auch per Mail gegeben werden. Viele Teilnehmer aus dem Landkreis gehen in alle Regionalkonferenzen. Dies bindet sehr viel Personal.

Zur inhaltliche Gestaltung und dem Ablauf wird angemerkt, dass viele Informationen per Mail gegeben werden könnten, da man sich dies ohnehin nicht merken kann. Dadurch könnten die Sitzungen zeitlich verkürzt werden.

Wochentag und Zeit 2 x im Jahr soll wie bisher beibehalten bleiben.

Ort: Frau Becker hat die Stadtverwaltung Baruth angeboten. Herr Tschewinka aus Mellensee bietet seinen Saal auch an. Dieser liegt zentraler und bietet Platz für 25 – 30 Teilnehmer. Die Anwesenden wünschen sich einen zentralen Ort für die Regionalkonferenzen. Die Entscheidung steht noch aus.

Die Terminierung wird voraussichtlich erst zu Jahresbeginn 2016 erfolgen, wenn Frau Becker-Heinrich ihre Termine der Jugendstrafkammer für 2016 (Schöffentätigkeit) hat.

5. Sonstiges

Die geplanten Informationen werden von Frau Siems eingedenk der vorangegangenen Diskussion nicht verlesen. Die Teilnehmer möchten die Informationen lediglich als Protokollanhang erhalten

Protokollanhang:

Infos

Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG)

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG) hat am 10. Juli 2015 im Bundesrat die letzte parlamentarische Hürde genommen und trat in seinen wesentlichen Teilen am 25. Juli 2015 in Kraft.

<http://www.bmg.bund.de/themen/praevention/praeventionsgesetz.html>

Betreuungsgesetz

Das Bundesverfassungsgericht hat am 21.7.2015 (1 BvF 2/13) entschieden, dass dem Bundesgesetzgeber die Gesetzgebungskompetenz für das Betreuungsgeld fehlt. Die §§ 4a bis 4d des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, die einen Anspruch auf Betreuungsgeld begründen, sind daher nichtig.

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2015/bvg15-057.html>

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat eine **Expertise** herausgegeben, die **rechtliche Fragen zum Einsatz und zur Tätigkeit von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pflegern (FGKiKP) in den Frühen Hilfen** aufgreift. Die Veröffentlichung enthält Rechtsgutachten zu den Bereichen Arbeits-, Sozialversicherungs- und Umsatzsteuerrecht, zum Sozialrecht sowie zum Haftungsrecht. Sie steht zum Download unter www.fruehehilfen.de bereit, kann dort auch unter der Bestellnummer 16000168 oder per E-Mail an order@bzga.de kostenlos geordert werden. Ergänzend bietet das NZFH auf der Internetseite speziell aufbereitete Fragen und Antworten, die einen schnellen Überblick über die rechtliche Lage ermöglichen: www.fruehehilfen.de/ergaenzende-fragen-und-antworten-zum-rechtsgutachten/

Quelle: Pressemitteilung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom 25.8.2015

Materialien

...lagen zur kostenfreien Mitnahme zu den Themen Kinderschutz, Beratung, Familien, Sexualität, sexueller Missbrauch, Kinderrechte, Frühe Hilfen usw. aus.

Fröbel Rundblick Juli 2015, Pädagogischer Fachtext des Monats:

"Professionelles Handeln von frühpädagogischen Fachkräften" von Heike Wadepohl

http://www.kita-fachtexte.de/uploads/media/KiTaFT_Wadepohl_2015.pdf

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Partizipation - Was aus menschenrechtlicher Sicht im Bildungsbereich getan werden muss

Sandra Reitz

Deutsches Institut für Menschenrechte

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Positionspapier "Für einen starken Kinder- und Jugendschutz in Deutschland", 29. Juli 2015

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) und die Landesarbeitsstellen für Kinder- und Jugendschutz haben das veröffentlicht. Es bietet Anregungen für Bund, Länder und Kommunen.

[https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/positionspapier-zur-staerkung-des-kinder-und-jugendschutzes-in-deutschland-erschiene/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-](https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/positionspapier-zur-staerkung-des-kinder-und-jugendschutzes-in-deutschland-erschiene/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter%20KW32%20August%202015&cHash=7a787b98ee95b776033cf052ab7b35b6)

[Mail&utm_campaign=Newsletter%20KW32%20August%202015&cHash=7a787b98ee95b776033cf052ab7b](https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/positionspapier-zur-staerkung-des-kinder-und-jugendschutzes-in-deutschland-erschiene/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter%20KW32%20August%202015&cHash=7a787b98ee95b776033cf052ab7b35b6)

[35b6](https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/positionspapier-zur-staerkung-des-kinder-und-jugendschutzes-in-deutschland-erschiene/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter%20KW32%20August%202015&cHash=7a787b98ee95b776033cf052ab7b35b6)

Datenschutz bei Frühen Hilfen

Das Informationszentrum Kindesmisshandlung/Kindesvernachlässigung hat im Nationalen Zentrum Frühe Hilfen die Broschüre "Datenschutz bei Frühen Hilfen" neu aufgelegt. Die Broschüre ist ausgelegt und finden Sie unter

http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation_NZFH_IzKK_Datenschutz_bei_Fruehen_Hilfen_2015.pdf.

Pfoten weg! Macht Kinder stark!

Hörspiel der Konstanzer Puppenbühne, Irmi Wette
In bundesweiter Kooperation mit Weisser Ring
<http://www.konstanzer-puppenbuehne.de/pfoten-weg/die-dvd/>

Lena sagt Nein!**Ben sagt Nein!**

Pixi-Bücher, Carlsen Verlag unterstützt von Weisser Ring (www.weisser-ring.de)
Informationen zu den Pixi-Büchern (Faltblatt), von Weisser Ring

Broschüre Bewegte Zeiten für Familien

Möglichkeiten und Herausforderungen in der Zusammenarbeit von Sportvereinen und Familienakteuren
DOSB (www.dosb.de)

Info aktuell Ausgabe 27, September 2015

Beantwortung offener Fragen
Umsetzung der Anforderung aus § 8b Abs.2 SGB VIII
www.fachstelle-kinderschutz.de